

Strafrecht

Besonderer Teil II

Delikte gegen die Person
und die Allgemeinheit

von

Dr. Rudolf Rengier

o. Professor an der Universität Konstanz

13., neu bearbeitete Auflage



Verlag C. H. Beck München 2012

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	10
4. Subjektiver Tatbestand	11
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	14
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	14
2. Verfassungsrechtliche Problematik	15
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	16
4. Aufbaufragen	16
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	19
3. Habgier	20
4. Niedrige Beweggründe	22
5. Heimtücke	25
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	29
7. Grausamkeit	33
8. Gemeingefährliche Mittel	34
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	36

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	45
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	45
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	46
1. Grundlagen	46
2. Literatur	46
3. Rechtsprechung	47
4. Argumente für die Literaturmeinung	48
III. Aufbaufragen	50
IV. Versuchte Anstiftung	52
V. Mittäterschaft	52
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	53
§ 7. Sterbehilfe	58
I. Aktive Sterbehilfe	58
II. Indirekte Sterbehilfe	59
III. Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behandlungsabbruch	60
1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	60
2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen	61
3. Ermittlung des Patientenwillens	64
§ 8. Strafbare Fremdtötung und straflose Teilnahme an einer Selbsttötung oder Selbstgefährdung	67
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	68
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	68
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	69
II. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	71
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	71
2. Unterlassene Hilfeleistung	73
III. Entsprechende Anwendung bei Selbstgefährdungen	74
9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	76
10. Aussetzung (§ 221)	77
I. Grundlagen und Aufbaufragen	78
II. Grunddelikt (§ 221 I)	79
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	80
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	82
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	84
4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung ..	86

5. Subjektiver Tatbestand	87
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	87
IV. Konkurrenzen	88
 2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben	
§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219 b)	90
I. Grundlagen	90
II. Aufbaufragen	91
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	92
1. Tatbestand	92
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	93
3. Konkurrenzen	95
IV. Strafflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218 a I–III)	96
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218 a I) ..	96
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218 a II und III)	97
V. §§ 218 b–219 b	98
 3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	
§ 12. Überblick	99
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	99
I. Tatbestand	100
1. Merkmal „Person“	100
2. Merkmal „andere“ Person	101
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I 1. Var.)	101
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I 2. Var.)	103
5. Sonstiges	103
II. Ärztliche Heilbehandlung	104
§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	107
I. Grundlagen und Aufbaufragen	108
II. Objektiver Tatbestand	110
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	110
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	113
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	117
4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4)	118
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	119
6. Falllösungen	120
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	121
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	122
I. Grundlagen und Aufbaufragen	122
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	123
1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1) ..	123

2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	124
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 1. Var.)	127
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3 2. Var.)	128
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	129
IV. Versuch	130
V. Sonstiges	131
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	131
I. Grundlagen und Aufbaufragen	132
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	133
1. Grundlagen	133
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs	136
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	138
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	140
IV. Versuch	141
V. Mittäterschaft und Teilnahme	142
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	144
I. Grundlagen und Aufbaufragen	144
II. Schutzverhältnis	145
III. Tathandlungen	145
IV. Sonstiges	146
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	147
I. Grundlagen und Aufbaufragen	147
II. Tatbestand	148
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	149
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	152
V. Konkurrenzen	152
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	153
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	153
I. Grundlagen	154
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	156
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	156
2. Einverständliche Fremdgefährdung	158

§ 21. Konkurrenzen	160
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	160
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	161
 4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	163
I. Grundlagen	163
II. Tatbestand (§ 239 I)	165
1. Einsperren	165
2. Beraubung „auf andere Weise“	165
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	166
4. Sonstiges	167
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	168
IV. Konkurrenzen	170
§ 23. Nötigung (§ 240)	170
I. Grundlagen und Aufbaufragen	171
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	172
1. Begriff der Gewalt	172
2. Weitere Fallgruppen	179
3. Sonstiges	181
4. Andere Gewaltbegriffe	182
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	183
1. Begriff der Drohung	183
2. Empfindliches Übel	184
3. Drohung mit einem Unterlassen	185
IV. Nötigungserfolg	188
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	190
1. Grundlagen	190
2. Feststellung der Verwerflichkeit	190
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	194
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	195
§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239 a) und Geiselnahme (§ 239 b)	196
I. Grundlagen	196
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	197
1. Vorprüfungen	197
2. Aufbauschema für §§ 239 a/b I 1. Var.	197
3. Aufbauschema für § 239 a I 2. Var.	199
4. Aufbauschema für § 239 b I 2. Var.	200
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239 a I	
1. Var.	201
1. Objektiver Tatbestand	201

2. Subjektiver Tatbestand	202
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239 a I 2. Var.	207
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239 b I	
1. Var.	208
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239 b I 2. Var.	210
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239 a III, 239 b II	210
VIII. Tätige Reue nach §§ 239 a IV, 239 b II	211
IX. Konkurrenzen	212
X. Falllösungen	212
§ 25. Menschenraub (§ 234)	213
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	214
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	216
I. Grundlagen und Aufbaufragen	216
II. Tatbestände des § 238 I	217
III. Qualifikationen (§ 238 II und III)	220
IV. Konkurrenzen	221
§ 27. Bedrohung (§ 241)	221
5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre	223
§ 28. Allgemeine Fragen	223
I. Zum Rechtsgut	223
II. Systematik	224
III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	225
1. Lebende Menschen	225
2. Personengemeinschaften als solche	225
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	227
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	229
1. Grundlagen	229
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere belei- digungsfreie Räume	230
§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	232
I. Üble Nachrede (§ 186)	233
1. Grundlagen und Aufbaufragen	233
2. Objektiver Tatbestand	234
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	236
4. Sonstiges	237
II. Verleumdung (§ 187)	238
1. Grundlagen und Aufbaufragen	238
2. Sonstiges	239
III. Beleidigung (§ 185)	239

1. Grundlagen und Aufbaufragen	239
2. Tatbestandsfragen	240
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	242
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal ..	243
5. Sonstiges	244
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	244
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	244
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	245
2. Interessenabwägung	246
3. Subjektives Rechtfertigungselement	248
VI. Konkurrenzen	248

6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich

§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	251
I. Grundlagen	251
II. Geschützte Orte	252
1. Wohnung	252
2. Geschäftsräume	252
3. Befriedetes Besitztum	252
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	253
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	253
III. Tathandlungen	254
1. Eindringen (§ 123 I 1. Var.)	254
2. Verweilen (§ 123 I 2. Var.)	256
3. Eindringen durch Unterlassen	256
4. Zum Kreis der „Berechtigten“	257
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	257
IV. Konkurrenzen	259
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich ..	260
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	260
1. Tatbestände des § 201 I	260
2. Tatbestände des § 201 II 1	261
3. Unbefugtes Handeln	261
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201 a)	262
1. Grundlagen	262
2. § 201 a I	263
3. Sonstiges	265
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	265
1. Geschützte Objekte	265
2. Tatbestände	266
IV. Ausspähen von Daten (§ 202 a)	266
V. Abfangen von Daten (§ 202 b)	270

VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202 c)	270
VII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	272
1. Tatbestand des § 203	272
2. Unbefugtes Handeln	273
3. Tatbestand des § 204	274

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel. Urkundenstraftaten

§ 32. Begriff der Urkunde	277
I. Grundlagen	277
1. Zur Perpetuierungsfunktion	277
2. Zur Beweisfunktion	278
3. Zur Garantiefunktion	280
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	281
III. Zusammengesetzte Urkunde	283
IV. Gesamturkunde	284
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	285
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	287
I. Grundlagen und Aufbaufragen	288
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I 1. Var.)	289
1. Grundlagen	289
2. Identitätstäuschung und bloße Namenstäuschung	290
3. Stellvertretung bei der Unterzeichnung	293
4. Sonstiges	295
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I 2. Var.)	296
1. Grundlagen	296
2. Verfälschen durch den Aussteller	297
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Ge- samturkunden	298
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I 3. Var.)	300
V. Subjektiver Tatbestand	302
VI. Sonstiges	303
Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	304
I. Begriff der technischen Aufzeichnung	304
II. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	306
III. Falllösungen	308
Fälschung beweisrelevanter Daten (§ 269)	309

§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	312
I. § 274 I Nr. 1	313
1. Objektiver Tatbestand	313
2. Subjektiver Tatbestand	314
II. Sonstiges	316
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348) ..	317
I. Grundlagen	317
II. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	320
III. Sonstiges	323
§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	324
I. §§ 273, 275–279	324
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	325

8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152 a/b	327
I. Grundlagen und Tatobjekte	327
II. Geldfälschung (§ 146)	328
1. § 146 I Nr. 1 1. Var.	328
2. § 146 I Nr. 1 2. Var.	329
3. § 146 I Nr. 2 1. Var.	329
4. § 146 I Nr. 2 2. Var.	330
5. § 146 I Nr. 3	330
6. § 146 II	332
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	332
IV. Falllösungen	333
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	334
VI. Fälschung von Zahlungskarten u. ä. (§§ 152 a/b)	335

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306 f)	337
I. Grundlagen	337
II. Brandstiftung (§ 306)	338
1. Grundlagen und Aufbaufragen	338
2. Tatobjekte	339
3. Tathandlung „in Brand setzt“	340
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	341
III. Schwere Brandstiftung (§ 306 a I)	343
1. Grundlagen und Aufbaufragen	343
2. Tatobjekte	344

3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	346
4. Fragen der teleologischen Reduktion	348
5. Konkurrenzen	349
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306 a II)	349
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306 b)	352
1. § 306 b I	352
2. § 306 b II	356
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306 c)	359
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306 d)	360
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306 f)	360
IX. Tätige Reue (§ 306 e)	361
§ 41. Vollrausch (§ 323 a)	362
I. Grundlagen und Aufbaufragen	363
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	363
2. Deliktsnatur	365
II. Objektiver Tatbestand	367
III. Subjektiver Tatbestand	368
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	368
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit ..	370
VI. Sonstiges	372
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323 c)	373
I. Grundlagen und Aufbaufragen	373
II. Objektiver Tatbestand	374
1. Unglücksfall	374
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	376
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	376
III. Subjektiver Tatbestand	380
IV. Tatvollendung und tätige Reue	380
V. Konkurrenzen	381
10. Kapitel. Verkehrsstraftaten	
§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	382
I. Grundlagen und Aufbaufragen	382
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	383
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuß ...	384
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtigkeit	384
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	386
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer berauscher Mittel	386
IV. Subjektive Tatseite	387
V. Konkurrenzen	387

§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c)	388
I. Grundlagen und Aufbaufragen	389
II. Zum Handlungsteil	390
III. Zum Gefährdungsteil	391
1. Begriff der konkreten Gefahr	391
2. Gefährdungsmerkmale	393
3. Zurechnungszusammenhang	395
IV. Subjektive Tatseite	395
V. Teilnahme und Versuch	396
VI. Konkurrenzen	397
VII. Falllösungen	397
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315 b)	399
I. Grundlagen und Aufbaufragen	399
II. § 315 b I Nr. 1	400
III. § 315 b I Nr. 2	402
1. Grundlagen	402
2. Fall der bewussten Zweckentfremdung	403
IV. § 315 b I Nr. 3	405
V. Sonstiges	407
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	409
I. Grundlagen	409
II. Unfall im Straßenverkehr	410
III. Unfallbeteiligter	412
IV. Die Tathandlungen	413
1. Verhältnis von § 142 I und II	413
2. § 142 I	414
3. § 142 II	418
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsgefahren	423
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	424
VI. Tätige Reue	424
VII. Konkurrenzen	424

11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt

§ 47. Allgemeine Fragen	426
I. Einführung	426
II. Geschützte Rechtsgüter	427
III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	428
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzessorietät	428
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	429
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	431
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	431

2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	432
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	433
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeeinträchtigungen durch Dritte	433
§ 48. Einzelne Tatbestände	435
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	435
II. Bodenverunreinigung (§ 324 a)	437
III. Luftverunreinigung (§ 325)	438
IV. Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326)	438
1. Grundlagen	438
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	439
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4 a	441
4. Tathandlungen	442
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	443

12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege

§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	444
I. Grundlagen	445
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	445
1. Täterkreis	445
2. Zuständige Stelle	446
3. Tathandlung „falsch aussagt“	446
4. Versuch und Vollendung	448
III. Meineid (§ 154)	449
1. Grundlagen	449
2. Täterkreis	449
3. Zuständige Stelle	450
4. Tathandlung „falsch schwört“	450
5. Versuch und Vollendung	451
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	451
1. Zuständige Behörde	451
2. Tathandlung „falsch abgibt/aussagt“	453
3. Sonstiges	453
V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	453
VI. Aussagenotstand (§ 157)	455
1. Verhältnis zu den §§ 34, 35	455
2. Einzelne Fragen des § 157	456
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	457
VIII. Täterschaft und Teilnahme	459
1. Grundlagen	459
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	459
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	461
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	463
5. Beihilfe durch Unterlassen	463

IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	465
§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	466
I. Grundlagen	467
II. Objektiver Tatbestand	468
1. § 164 I	468
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	471
3. § 164 II	472
4. § 164 III	473
III. Subjektiver Tatbestand	473
IV. Sonstiges	474
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145 d)	476
I. Grundlagen	476
II. Objektiver Tatbestand	477
1. § 145 d I Nr. 1	477
2. § 145 d II Nr. 1	478
III. Subjektiver Tatbestand	481
IV. Subsidiaritätsklausel	481
V. Falllösungen	482
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	483
I. Grundlagen	483
II. Anwendungsbereich	484
 13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung	
§ 53. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113, 114)	487
I. Grundlagen und Aufbaufragen	487
II. Der Tatbestand des § 113 I	488
1. Begriff des Vollstreckungsbeamten	488
2. Begriff der Vollstreckungshandlung (Diensthandlung) ...	489
3. Die Tathandlungen	490
III. Die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III	
1)	491
IV. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshand-	
lung	495
V. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	495
VI. Verhältnis zu § 240	496
§ 54. Gefangenenerfreuung und -meuterei (§§ 120, 121)	497
I. Grundlagen	497
II. Begriff des Gefangenen	498
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	498
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	499

§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	50
I. Grundlagen	50
II. Tathandlung des § 132 1. Var.	50
III. Tathandlung des § 132 2. Var.	50
IV. Sonstiges	50
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132 a)	50
I. Grundlagen	50
II. Geschützte Bezeichnungen	50
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	50
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	50
I. Grundlagen	50
II. § 133 I	50
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	50
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	50
III. § 133 III	50
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	51
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	51
II. Siegelbruch (§ 136 II)	51
14. Kapitel. Straftaten im Amt	51
§ 59. Allgemeine Fragen	51
I. Echte und unechte Amtsdelikte	51
II. Begriff des Amtsträgers	51
1. § 11 I Nr. 2 a	51
2. § 11 I Nr. 2 b	51
3. § 11 I Nr. 2 c	51
4. § 11 I Nr. 4	52
§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	52
I. Grundlagen und Aufbaufragen	52
II. Begriff des Vorteils	52
1. Grundlagen	52
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	52
III. Begriffe der Diensthandlung und Dienstausbübung	52
1. Diensthandlung	52
2. Dienstausbübung	52
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	53
IV. Die Unrechtsvereinbarung	53
1. Wesen	53
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	53
3. Weitere Aspekte	53

4. Vertiefende Beispiele	535
V. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	537
VI. Teilnahmeprobleme	538
VII. Strafschärfungen	538
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	539
I. Grundlagen	539
II. Der Täterkreis	540
III. Die Tathandlung	542
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	545
V. „Sperrwirkung“ des § 339	545
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	546
Stichwortverzeichnis	549